

60

Sonder-Ausgabe

vom

Erzgeb. Volksfreund

Druck und Verlag von G. M. Gärtner, Schneeberg und Aue

Ausgegeben: Mittwoch den 23. September 1914 vorm. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nichtamtlich.

Gute Arbeit deutscher Unterseeboote.

Berlin, 23. Sept. Aus London wird unterm 22. amtlich gemeldet: Deutsche Unterseeboote schossen in der Nordsee die englischen Panzerkreuzer Aboukir, Hogue und Cressy in Grund. Eine beträchtliche Anzahl Mannschaften wurde durch herbeigeeilte englische Kriegsschiffe und holländische Dampfer gerettet. Wie dem Wolffsbureau amtlicherseits mitgeteilt wird, kann eine Bestätigung der Nachricht deutscherseits noch nicht erfolgen, da die Unterseeboote infolge der Entfernung noch nicht Meldung erstatten konnten. Aus anderen Quellen wird bekannt, daß der Zusammenstoß am 22. 9. zwischen und 8 Uhr früh 20 Seemeilen nordwestlich von Hoek van Holland stattfand.

Der holländische Dampfer „Flora“ rettete 287 Ueberlebende nach Gmunden. Die Panzerkreuzer stammen aus 1900, haben je 12200 Tonnen Wasserverdrängung, eine Bestückung von zwei 23,4, zwölf 15 und zwölf 7,6 Zentimeter-Geschützen, Maschinen von 21000 Pferdestärken, und 755 Mann Besatzung.